



Special Olympics & Paralympics

Unterscheidung der beiden Organisationen

Special Olympics und Paralympics sind zwei Non-Profit-Organisationen, die vom Internationalen Olympischen Komitee (IOC) anerkannt sind. Beide Bewegungen konzentrieren sich auf Sport für Menschen mit Beeinträchtigung. Der Unterschied der Organisationen Special Olympics und Paralympics liegt in den folgenden drei Punkten:

- Art der Beeinträchtigung der teilnehmenden Athletinnen und Athleten
- Teilnahme Kriterien und Philosophie
- Organisation und Weltspiele

ART DER BEEINTRÄCHTIGUNG

Special Olympics – die weltweit grösste Sportbewegung für Menschen mit geistiger Beeinträchtigung
Bei Special Olympics können alle Menschen mit einer geistigen Beeinträchtigung (ab 8 Jahren) in 32 olympia-ähnlichen Sportarten trainieren und Wettkämpfe bestreiten. Damit ein Athlet bei Special Olympics zugelassen wird, ist eine geistige Beeinträchtigung Voraussetzung, d.h. eine Verminderung der kognitiven Fähigkeiten oder eine allgemeine Entwicklungsschwäche, die eine Beeinträchtigung auf die Lern- und Wahrnehmungsfähigkeiten hat. Auch mehrfach Beeinträchtigte, d.h. wenn zu einer geistigen eine körperliche Beeinträchtigung hinzukommt, können bei Special Olympics mitmachen.

Paralympics - die grösste internationale Multisportveranstaltung für Athleten mit einer Körper- oder Sehbehinderung

Bei Paralympics geht es in erster Linie um Leistungssport für körperlich beeinträchtigte Menschen. Es wird hier in die folgenden sechs Kategorien unterteilt: Menschen mit Amputationen oder Rückenmarksverletzungen, Sehbehinderte oder Blinde, Zerebral Gelähmte, Menschen mit geistiger Beeinträchtigung und „Les Autres“ (alle anderen Arten von körperlichen Beeinträchtigungen, die nicht in die oben genannten Kategorien fallen). Um bei Paralympics als Sportler zugelassen zu werden, müssen strikte Qualifikationskriterien erfüllt werden.



KRITERIEN UND PHILOSOPHIE

Special Olympics – Teilnahme offen für alle Menschen mit geistiger Beeinträchtigung, ohne Leistungsnachweis

Bei Special Olympics werden keine Athleten aufgrund mangelnder sportlicher Leistungen ausgeschlossen. Alle Teilnehmenden werden über das Divisioning in unterschiedliche Leistungskategorien eingeteilt, damit faire Wettkämpfe innerhalb von ähnlichen Niveaus gewährleistet werden können. Für Special Olympics erbringt ein Athlet dann eine Spitzenleistung, wenn er seine persönliche Bestleistung abrufen kann und seine eigenen Möglichkeiten voll ausschöpft. Special Olympics ist überzeugt, dass ihre Athletinnen und Athleten durch die Freude am Sport in vielerlei Hinsicht ihr volles Potenzial ausschöpfen können.

Paralympics – Teilnahme über Qualifikationen durch sportliche Leistung

Um bei den Paralympics teilnehmen zu können, müssen sich die Athleten über ihre Leistung qualifizieren. Die Kriterien sind Sportarten spezifisch und werden von den Vorsitzenden des International Paralympics Committee (IPC), den Sports Technical Delegates sowie den entsprechenden internationalen Sportverbänden festgelegt. Bei Paralympics geht es um Spitzensport. Die Athleten werden durch klar vorgegebene Qualifikationsprozesse selektioniert, so dass jeweils nur die Leistungstärksten einer Sportart an den internationalen Wettkämpfen teilnehmen.

WELTSPIELE

Obwohl sich beide Organisationen für die Integration von Menschen mit Beeinträchtigung einsetzen, können die jeweiligen Weltspiele aus logistischen Gründen nicht gleichzeitig mit den Olympischen Spielen stattfinden, da jeder der drei Sportanlässe für sich schon sehr gross ist.

Die **Special Olympics World Games** finden immer ein Jahr vor den Olympischen Sommer- oder Winterspielen und unabhängig von deren Austragungsort statt. Die **Paralympics** finden immer im selben Jahr und am selben Ort wie die Olympischen Spiele statt, jedoch drei Wochen später.

ORGANISATION

Special Olympics ist mit fast 5 Millionen Athletinnen und Athleten in 172 Ländern vertreten. Die globale Organisation wird vom Sohn der Gründerin, Timothy Shriver, geleitet, der dem international zusammengesetzten Board of Directors vorsteht. In der Schweiz operiert Special Olympics als unabhängige Stiftung und ist Partnerorganisation von Swiss Olympic.

Paralympics wird vom IPC geführt. Als internationale Organisation für Sport für Athleten mit Beeinträchtigung setzt sich das IPC aus ausgewählten Vertretern der ganzen Welt zusammen. Die Generalversammlung - das höchste Entscheidungsorgan des IPC - besteht aus rund 165 Mitglieder-Nationen und aus vier Behindertenorganisationen. In der Schweiz operiert Swiss Paralympic als Stiftung der Schweizer Paraplegiker Vereinigung (SPV) und des Behindertensportverbands PluSport und ist Partnerorganisation von Swiss Olympic.